

Wie das IPCC eine neue Rechenkunst erfand!

geschrieben von Michael Limburg | 10. April 2010

Von den Autoren des IPCC 4. Abschätzungsberichts (AR4) ist eine neue Rechenkunst erfunden worden, um den falschen Eindruck zu erzeugen, dass sich die globale Erwärmung in jüngster Zeit verstärken würde.

Earthhour zur Klimarettung kennt einen Sieger! Nordkorea!

geschrieben von Michael Limburg | 10. April 2010

am 27.3.10 soll nach dem Willen des politischen Arms des öko-industriellen Komplexes der Lobbyorganisation WWF, die Earthour abgehalten werden: Wickipedia definiert diese auf sparsame 30 Minuten verkürzte Earthhour so: Earth Hour bzw. Stunde der Erde ist der Name einer Umweltschutzaktion, die das Umweltbewusstsein erhöhen und Energiesparen und die Reduzierung von Treibhausgasen symbolisch unterstützen soll.

Big Brother is watching you: Intelligente Stromzähler- Überwachung ohne Grenzen!

geschrieben von Michael Limburg | 10. April 2010

In einem empört-besorgten Leserbrief hat ein Leser der Elbe-Jeetzel Zeitung der Dipl. Ing und Hochseekapitän Jürgen-Michael Kegel die Möglichkeiten aufgelistet, die im als so harmlosen angepriesenen neuen System der „intelligenten Stromzähler“ stecken. Wir alle können mit absoluter Sicherheit davon ausgehen, dass, wenn diese erstmal auf breiter Front zum „Schutze“ des Klimas installiert wurden, diese Überwachungsmöglichkeiten auch genutzt werden.

Solarstrom – das Milliardengrab!

geschrieben von Michael Limburg | 10. April 2010

Die Subventionen für Solarstrom (Fotovoltaik) in Deutschland sind ein Milliardengrab. Seit 2004 bescheren sie der Solarbranche eine Goldgräberstimmung. Damit muss endlich Schluss sein. Die Branche gilt längst als übersubventioniert. Dabei hätte diese Form der Stromerzeugung nie subventioniert werden dürfen. Nun soll sie wenigstens eingeschränkt und verringert werden. Aber das genügt bei weitem nicht. Die Subventionen für neue Anlagen müssen ganz weg. Die für die schon installierten bleiben uns aus vertraglichen Gründen leider noch erhalten.

Der öko-politische Komplex: Gekaufte Lobbyisten!

geschrieben von Michael Limburg | 10. April 2010

Die EU finanziert den Umweltorganisationen den Nasenring, an dem Sie sich öffentlich vorführen lässt. Laut einer Untersuchung des International Policy Network* (IPN) finanziert die Europäische Union einige der mächtigsten Umweltorganisationen Europas, damit diese sich wiederum in Brüssel für mehr Geld und Einfluss für die europäischen Umweltpolitik stark machen.

Im vergangenen Jahrzehnt (1998 – 2009) hat allein die Generaldirektion Umwelt mehr als 66 Millionen Euro an finanzieller Hilfe für Umweltorganisationen geleistet. Damit bezahlt sich die EU ihre Wunschlobbyisten, um sich von diesen Organisationen zu noch aufwendigerer und teurerer Umweltpolitik treiben zu lassen. Von den Green 10, einer Gruppe der einflussreichsten Umweltorganisationen, erhielten neun Zahlungen durch die EU, wobei diese Zahlungen bei acht NGOs mindestens ein Drittel des Gesamtbudgets, bei fünf sogar mehr als die Hälfte des Budgets deckten.